

# DAS GRYNE BAND

Kunst in Bewegung

Das Fahnenprojekt des Künstlerbundes Speyer



KULTUR  
TOLERANZ  
LEBENS-LUST



Künstlerbund  
Speyer e.V.

17.5. – 29.9.19



## Kunst in Bewegung – Das Fahnenprojekt des Künstlerbundes Speyer

17.5.–29.9.

In der Tradition des Künstlerbundes, der gerne an ungewöhnlichen Orten ausstellt, ist die Maximilianstraße in der Zeit des Grynen Bandes mit künstlerisch gestalteten Fahnen beflaggt. An dieser Fahnenaktion nehmen 20 Künstler\*innen teil, die sich in ihren Aussagen mit der Thematik Natur und Umwelt auseinandersetzen und Fragen nach kultureller Identität und menschlichem Sein stellen.

### Die Gryn-Originale

18.5.–2.6.

In dieser Ausstellung zeigen 14 Künstler\*innen Originalarbeiten, die Grundlage für die Fahnen «Kunst in Bewegung» auf der Maximilianstraße waren. Zu sehen sind bildhauerische Objekte, Gemälde, Aquarelle und digitale Arbeiten.

Vernissage: 18.5., 18 Uhr

Sa und So, jeweils 14–18 Uhr

Künstlerhaus, Große Sämergasse 1a



Ein Sturm kommt auf IV  
2018

Reinhard Ader  
\*1949, Kaiserslautern  
Das unscharfe Abbild eines Menschen in einem Spiegel vor einer Naturkulisse. Was bleibt im kulturellen Gedächtnis übrig?



Today and Tomorrow I  
2019

Reinhard Ader  
\*1949, Kaiserslautern  
Ein Fisch auf dem Trockenen, verendete Kreatur zwischen Steinen. Was kommt nach der Trockenheit? Wie gehen wir mit dem Jetzt um, was wir morgen kaum noch beeinflussen können?



Das letzte Kommando I  
2018

Christoph Anschütz  
\*1982, Speyer  
Kriegsmaterial ohne Funktion. Deformierte Helme aus dünnem und knallbunt lackiertem Kunststoff. Fader Beigeschmack von Kinderspielzeug.



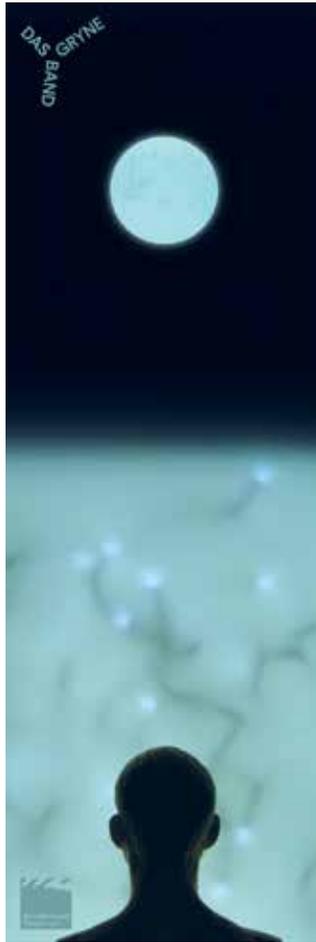
Das letzte Kommando II  
2018

Christoph Anschütz  
\*1982, Speyer  
Kriegsmaterial ohne Funktion. Deformierte Helme aus dünnem und knallbunt lackiertem Kunststoff. Fader Beigeschmack von Kinderspielzeug.



Trophäe  
2019

Stefan Becker  
\*1957, Herxheim



Aus der Serie:  
PhotoGraphic Novels  
2018

Gisela Desuki  
\*1955, Karlsruhe  
Geschichten, die alle um das  
Sein kreisen. Künstliche Welten.  
Blick in die Zukunft: Was wird  
aus dem Lebewesen Mensch  
werden, wie verändert sich  
sein Lebensraum?



Urbane Nymphen  
2019

Nina Bußjäger  
\*1992, Neustadt  
Mythologische Wesen im  
konstruierten Raum; die  
Natur ihrer ursprünglichen  
Sinnlichkeit beraubt.



Brennende Reben  
2019

Nina Bußjäger  
\*1992, Neustadt  
Regional agrikulturelle  
Historie im Wandel urbaner,  
klimatischer Veränderung.



## Outside – in

Fred Feuerstein  
\*1946, Oberhausen

Mensch in der Einheit aller Dinge. Kosmischer-Raum. Mensch in der Enge des Raumes, der die greifbare Materie für Wirklichkeit hält.



## Nichtige Momente 2018

Moritz Feuerstein  
\*1983, Leimen

2 Probleme in einem bunten positiven Eyecatcher präsentiert: «Zucker» und «Bienensterben».



## Daphne 2018

Karin Germeyer-Kihm

In Anlehnung an die mythologische Sage der Daphne steht im Mittelpunkt des Bildes der Augenblick der Verwandlung der Daphne in einen Baum. So verschmilzt auch die Frauengestalt im Vordergrund sukzessive mit der Natur, dem Wald, der Tiefe und vor allem mit der Vielfalt der Farbflächen im Hintergrund.



## Müllbaum

Kurt Keller  
\*1946, Speyer

Die Fotografie «Müllbaum» gehört zur Serie «Zweifelhafte Schönheiten». Diese beziehen sich auf die Auswirkungen und Ergebnisse des Menschen auf Natur und Umwelt. Aufgenommen in der Nähe von Marseille, wo der dort oft vorherrschende «Mistral» Foliensetzen aufwirbelt, die sich in den Bäumen verfangen.



Transformation  
2018

Magdalena Hochgesang  
\*1972, Ludwigshafen  
Transformation ist Wandel,  
Wandel ist Leben, Leben  
ist Bewegung ... Alles Leben-  
dige befindet sich in stetiger  
Transformation.



Gockel II  
2018

Magdalena Hochgesang  
\*1972, Ludwigshafen  
Ein Federvieh klassisch als  
Porträt wie einen Menschen  
darzustellen, hebt das Tier  
auf die Ebene des Menschen,  
und macht damit alle Wesen  
der Schöpfung gleich  
bedeutsam und wertvoll.



Fliegende Häuser  
2018

Georg Karbach  
\*1948, Lahnstein  
Wasserfarben mit Tusche ist  
für mich: KINDSEIN.



Tanz  
2018

Georg Karbach  
\*1948, Lahnstein  
Wasserfarben mit Tusche ist  
für mich: KINDSEIN.



## Spuren

Monika Lohr  
\*1943, Haan  
Metamorphosen hinterlassen  
in der Landschaft Spuren  
und Zeichen, die es zu erken-  
nen gilt.



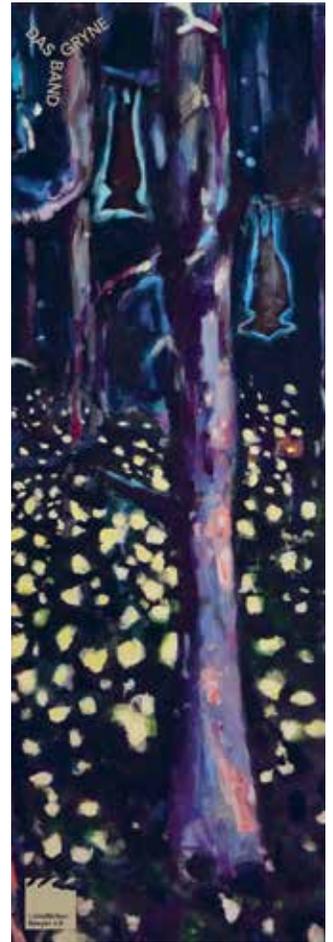
## Ausdruck (Grün) 2019

Markus Münzer  
\*1966, Germersheim



## Zwei Pferde 2017

Susanne Lorenz  
\*1970, Witzenhausen  
Meine Bilder entstehen intuitiv  
vor meinem inneren Auge  
und ich setze sie meist ohne  
Vorlage um.



## Fledertiere 2017

Susanne Lorenz  
\*1970, Witzenhausen  
Meine Bilder entstehen intuitiv  
vor meinem inneren Auge  
und ich setze sie meist ohne  
Vorlage um.



Wimpern-Anemone  
2018

Thomas Mann  
\*1957, Ludwigshafen  
Schöpfung surrealer Natur als  
Bildidee: Neue Impulse für  
den Surrealismus durch den  
Einsatz zeitgemäßer tech-  
nischer Möglichkeiten für die  
digitale Bildkreation.



Turbo-Rose  
2018

Thomas Mann  
\*1957, Ludwigshafen  
Schöpfung surrealer Natur als  
Bildidee: Neue Impulse für  
den Surrealismus durch den  
Einsatz zeitgemäßer tech-  
nischer Möglichkeiten für die  
digitale Bildkreation.



Wege & Räume

Andrea Niessen  
\*1957, Ibbenbüren  
Vergegenwärtigung von Sein  
und Zeit.



la coupure  
2019

Luisa Schmeisser  
\*1989, Heidelberg  
Die Fragmente aus Geflecht  
und ornamental wirkenden  
Blättern sind eine Auseinander-  
setzung mit dem Natürlichen  
und Artifiziellem, dem Werden  
und Vergehen, dem Sein und  
Nichtsein, einer Suche nach  
der Ursprünglichkeit.



She disappeared and startet a new life  
2018

Margarete Stern  
\*1952, Heidelberg  
Dort, wo sich Wasser und Erde begegnen, finden wir Mangrovenwälder. Sie sind eine Welt für sich. Das außergewöhnliche, schützenswerte Ökosystem ist Lebensraum für viele Tierarten und ist ein natürlicher Schutz für Küsten und Klima.



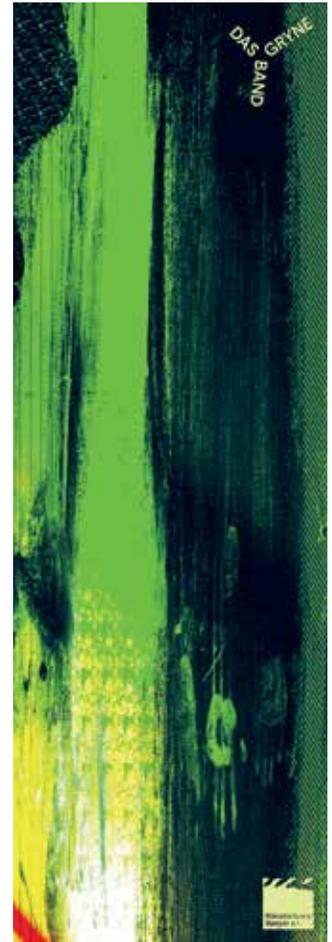
Waiting  
2019

Margarete Stern  
\*1952, Heidelberg  
Die Zeit scheint stehen geblieben zu sein. Durchdringliche Felsschluchten, steile Berghänge, Felsen schimmern blendend weiß, ein See. Ahornbäume, dazwischen Ginkgo und immergrüne Zedern. Morgennebel – Morgenstille!



Das Gryne Band 1

Günter Zink  
\*1952  
Malerische - Informelle Interpretation der Aktion «Das Gryne Band».



Das Gryne Band 2

Günter Zink  
\*1952  
Malerische - Informelle Interpretation der Aktion «Das Gryne Band».



Infos zu den  
Künstler\*innen unter:  
[kuenstlerbund-speyer.de](http://kuenstlerbund-speyer.de)



## First goodbye 2018

Christine Weinmüller  
\*1970, Neustadt  
Portrait einer jungen  
Moskauerin.

### Impressum

Herausgeberin  
Stadt Speyer  
Abteilung Kultur, Marketing &  
Kommunikation  
Maximilianstraße 100  
67346 Speyer  
[www.speyer.de](http://www.speyer.de)

Konzeption/Design  
Barbara Hoffmann, Leipzig  
[www.barbara-hoffmann.com](http://www.barbara-hoffmann.com)  
Philipp Jester, Berlin  
[www.philippjester.com](http://www.philippjester.com)

Druck  
Chroma  
Druck- und Verlag GmbH  
[www.chromadruck.de](http://www.chromadruck.de)  
Diese Broschüre ist auf  
FSC®-zertifiziertem Papier  
gedruckt und umwelt-  
freundlich hergestellt worden.

Copyright bei den Künstlern

[speyer.de/gryn](https://www.speyer.de/gryn)

**SPEYER.  
VIEL ZU  
ERLEBEN!**